

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 40

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

Liebe Kinder!

Nicht nur an der Zürcher Landesausstellung gibt es einen Schifflibach, in Amriswil haben findige Buben den großartigen Amriswiler Schifflibach erdacht. Aus Brettern haben sie ein Boot, in dem zwei Personen Platz haben, gezmimert, es mit Kitt abgedichtet und mit der farbigen Aufschrift «Schifflibach» versehen. Doch der Hegibach zu Amriswil fließt nur spärlich, und so wird mittels eines Staubrettes, das der Feuerwehr gegebenfalls die nötige Wassermenge verschaffen soll, der Bach gestaut. Hei, wie trägt dann die Flutwelle nach Oeffnung der Schleuse das Schiffli dahin! Natürlich müssen die Schifflibachbenutzer das Vergnügen bezahlen, 5 Rappen kostet die Fahrt, und das ist wirklich nicht viel. Am Endziel angelangt, wird das Schiffli auf zwei alten Kinderwagenrädern aufgeladen und dem Bach entlang, während das Wasser erneut gestaut wird, hinaufgestoßen. Das ist eine «glatte» Erfindung, gelt? Leider hat man die Fahrten im Hegibach den Amriswiler Kindern untersagt, weil man fürchtete, die einzementierte Böschung des Baches könnte durch den Schifflibach-Verkehr beschädigt werden; aber wir wollen hoffen, daß das Verbot wieder aufgehoben werden wird und daß die Amriswiler Jugend ihren ureigenen Schifflibach wieder benutzen kann!

Herzlichste Grüße von

eurem Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

Vous avez vu la rivière enchantée de l'ENSI! Eh bien, trois ingénieux garçonnets ont inauguré leur «rivière amriswiloise». Avec quelques planches ils ont construit une embarcation pour deux personnes. Tous les interstices ont été remplis avec du mastic. Sur la coque, en lettres de couleur, on peut lire: «Rivière enchantée». Une forte planche tient lieu de barrage. Lorsqu'on entr'ouvre cette écluse miniature, l'eau s'élance, portant sur ses vagues le léger bateau. Le petit voyage coûte 5 centimes. Avouez que c'est peu! Arrivés à destination, on charge l'embarcation sur les roues d'une voiture d'enfant hors d'usage et en avant! Au prochain tour! N'est-ce pas une invention épatante? Malheureusement, par crainte des dommages possibles, les autorités ont interdit ce trafic sur le Hegibach (c'est le nom du ruisseau). Souhaitons avec les enfants d'Amriswil qu'il leur sera permis bientôt de reprendre leurs voyages «enchantés».

Affectueusement à vous...

Oncle Toto.



Photopress

Helfer in der Not

In dieser schweren Zeit ist die Hilfeleistung nötiger denn je. Mitten aus der Erntezeit mußten unsere Bauern zum Aktivdienst einrücken. Das Bild zeigt, wie Pfadfinder tätig zupacken und bei der Kartoffelernte helfen.

Dans la peine il faut s'entraider. Nos paysans ont été mobilisés au beau milieu des récoltes. Les jeunes éclaireurs ne boudent pas à l'ouvrage et leur aide est précieuse.

Ein billiges Vergrößerungsglas

Es kostet nur — einen Nadelstich! Du brauchst nämlich nur mit einer Nadel einen feinen Stich in ein Stück Karton oder in starkes Schreibpapier zu machen und die Öffnung dicht ans Auge zu halten; dann werden dir kleine Gegenstände, die du anschauen willst, bedeutend größer erscheinen, wenn du sie nahe davor hältst, etwa 2½ cm davon entfernt. Das bloße Auge kann in solcher Nähe gar nichts erkennen, mit Hilfe eines Nadelstiches dagegen siehst du die kleinen Buchstaben eines Buches ganz groß, nur mußt du Sorge tragen, daß der Gegenstand, den du vergrößern willst, hell beleuchtet ist.

Un loupe à bon marché

Il suffit de percer un morceau de carton ou de fort papier à l'aide d'une épingle. Si tu colles alors le carton contre ton œil et que tu t'approches ensuite à 2½ cm. de l'objet à voir, celui-ci te paraîtra passablement grossi. Bien entendu l'éclairage doit être bon.



Photo Heim

Der Schifflibach von Amriswil, den drei geschickte und findige Amriswiler Buben selbständig erdacht und in Betrieb gesetzt haben.

A Amriswil, trois ingénieux gamins ont imaginé une nouvelle «rivière enchantée».



Das rätselhafte Appenzellertüchlein

Auf das Tüchlein ist ein Alpaufzug gestickt, mit Sennen, Kühen und einem Roß. Nur der Hund scheint zu fehlen. Aber er fehlt durchaus nicht, er ist da! Man muß ihn nur zu finden wissen.

Le mouchoir appenzellois. Sur ce mouchoir est brodée la montée à l'Alpe. On voit les armaillis, les vaches et un cheval. Seul le chien semble manquer. Mais il est là. A vous de le découvrir!